

Einbauanleitung

Dichtblech Fugenbandanschluss

Übergangselement Fugenblech auf Fugenband

Artikelnummer: 070230



[Direkt zum Produkt](#)



Einbauanleitung:



Lieferumfang:

Im Lieferumfang eines Sets sind zwei Klemmkonstruktionen zum Einbinden des Fugenbandes, welche über einen beschichteten Anschlussschenkel zur Verklebung mit dem beschichteten Fugenblech verfügen, enthalten.

Zur zusätzlichen Sicherung des Übergangstoßes mit dem Fugenblech liegen zwei Stoßklammern bei.



Anschluss an das Fugenband:

Die mitgelieferte gelochte, schmalere, Stahlplatte bzw. eine der Gummipplatten, zum Anzeichnen der Bohrlöcher sowie zur Markierung der Auflagefläche des Verbinders auf dem Fugenband, als Schablone verwenden.

Wichtig: Der Dichtblech-Fugenbandanschluss muss auf der gleichen Höhe wie die anzuschließenden Fugenbleche liegen.



Innerhalb des angezeichneten Bereichs werden die Wassersperren bzw. Randanker mit einem scharfen Messer entfernt.

Ein Entfernen der wesentlich feineren Profilierungsrippen ist nicht notwendig.



An der markierten Position werden Bohrungen von 10 mm Durchmesser in das Fugenband eingebracht.



Die Stahlplatten, die Zwischenplatten und das Fugenband gemäß dem Bild und der später nachfolgenden Skizze übereinander legen und mit den Schrauben zusammenfügen.



Wichtig: Zwischen Schraubenkopf und Stahlplatte sowie zwischen Mutter und Stahlplatte müssen die mitgelieferten Dichtringe eingebaut werden. Die Schrauben müssen mit einem Drehmoment von ca. 8-10 Nm angezogen werden.



Beim Einbau ist darauf zu achten, dass das anzuschließende Fugenband bereits in der Bodenplatte mit einbetoniert worden ist.

Das Fugenband muss in der Bodenplatte bereits eine waagrechte Wassersperre besitzen.

Der **Dichtblech-Fugenbandanschluss** kann für alle innenliegenden Arbeits- bzw. Dehnfugenanschlüsse genutzt werden.



Anschluss eines Fugenblechs von MASTERTEC an den montierten Dichtblech-Fugenbandanschluß:

Am Fugenband montierter Dichtblech-Fugenbandanschluß.



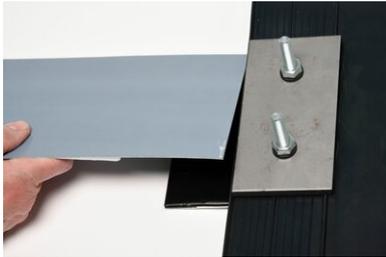
An den beschichteten Schenkeln des Dichtblechfugenbandanschlusses kann nun eine druckwasserdichte Verbindung mit den beschichteten MASTERTEC-Fugenblechen hergestellt werden.



Hierzu wird die Schutzfolie des Dichtblechschenkels komplett entfernt.



Die Schutzfolie des anzuschließenden Dichtblechs muss ebenfalls entfernt werden.



Das anzuschließende Dichtblech wird nun mit einer Überlappung von 5 cm (komplette Schenkellänge) mit dem Schenkel des **Dichtblech-Fugenbandanschlusses** verklebt.



Zur Sicherung des Stoßes muss eine Stoßklammer eingebaut werden.

Die gleiche Vorgehensweise ist auf der gegenüberliegenden Seite des Fugenbands auszuführen.



Fertig montierter Anschluss eines beschichteten Fugenblechs von MASTERTEC an einem **Dichtblech-Fugenbandanschluß**.

!! Bitte beachten Sie zusätzlich die Einbauanleitung des verwendeten Dichtblech-Systems !!

Bei der Verwendung unseres Dichtblech MB (mineralisch beschichtetes Dichtblech) muss immer mit einer Klebefläche am Dichtblech-Fugenbandanschluss begonnen werden um eine druckwasserdichte Verbindung zu erzielen.

Bei der Verwendung unseres Dichtblech MB Overlap muss im Bereich des Anschlusses ein Butylklebebandstreifen auf das Dichtblech MB aufgebracht werden und dann mit der Klebefläche des Dichtblech-Fugenbandanschlusses verbunden werden.

Grundlagen:

Alle Maße und Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den Ergebnissen aus den durchgeführten Labortests. Festgestellte Abweichungen zu den von uns in einer Laborumgebung ermittelten Werten sind aufgrund von nicht von uns beeinflussbaren Umweltbedingungen und Einsatzbedingungen möglich. Die Daten in diesem Datenblatt sind nur für das von uns ausgelieferte Produkt gültig. Mögliche länderspezifische Abweichungen sind hier nicht berücksichtigt.

Rechtshinweise:

Die technische Information beschreibt den aktuellen Stand unseres Wissens über Dichtblech Fugenbandanschluss. Sie soll nur mögliche Anwender informieren. Da wir die vorgesehenen Anwendungen und Verarbeitungsbedingungen nicht kennen, obliegt es dem Anwender, das Produkt sorgfältig auf seine Eignung für die vorgesehenen Zwecke zu überprüfen. Wegen der unterschiedlichen Komponenten am Einsatzort und den dort vorliegenden Arbeitsbedingungen kann durch MASTERTEC keinerlei Gewährleistung für das Arbeitsergebnis übernommen werden. Eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, unabhängig von den hier getätigten Aussagen oder einer mündlichen Beratung, kann nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit in Betracht gezogen werden. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich, alle zur fachgerechten Beurteilung der Einbausituation notwendigen Informationen, rechtzeitig an MASTERTEC übermittelt hat. Notwendige Produktspezifikationen oder Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. MASTERTEC beabsichtigt nicht mit dieser Information fremde Rechte zu verletzen. Es gilt das jeweils neueste Datenblatt. Es gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Vorherige Datenblätter verlieren Ihre Gültigkeit.

Stand: 30.12.2020